



Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. · Archivstraße 3 · 30169 Hannover

Evangelische  
Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.  
Gemeinnütziger Verein

Archivstraße 3 · 30169 Hannover  
www.fabi-hannover.de

Tel. 0511 1241-542  
Fax 0511 1241-543  
info@fabi-hannover.de

Evangelische Bank eG  
Kto.-Nr. 6980 · BLZ 520 604 10

IBAN: DE49 5206 0410 0000 0069 80  
BIC: GENODEF1EK1

Leiterin: Christiane Kiesé

## **Vorläufiger Hygieneplan für die Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.**

Um in einer Pandemie die Verbreitung von Krankheitserregern zu mindern und Infektionsrisiken zu minimieren, sind die Einhaltung elementarer Regeln für die Hygiene im Dienstgebäude und am Arbeitsplatz seitens der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Hannover e.V., (FaBi) sowie die persönliche Hygiene am Arbeitsplatz und im privaten Umfeld seitens der Mitarbeitenden, der Kursleitenden sowie der Kursteilnehmenden einzuhalten. Alle Mitarbeitenden der FaBi, alle Kursleitenden und alle Kursteilnehmenden sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden zu beachten.

Über die Hygienemaßnahmen sind das Personal, die Kursleitenden sowie die Kursteilnehmenden in geeigneter Weise durch die hauptamtlichen Mitarbeitenden der FaBi zu informieren.

Um physische Kontakte am Arbeitsplatz und in den Kursen zu vermeiden bzw. zu minimieren, hat die Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. organisatorische Arbeitsabläufe im erforderlichen Umfang angepasst oder geändert. Nachfolgende Maßnahmen wurden getroffen, um die Personendichte in den Dienstgebäuden während der Pandemie zu minimieren und den Mitarbeitenden in den Dienstgebäuden insbesondere unter hygienischen Gesichtspunkten ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

### **Die wichtigsten und effektivsten Schutzmaßnahmen für den Schutz vor Vireninfektionen sind:**

- Einhalten des Mindestabstandes von 1,50 m
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife und Wasser (20 – 30 Sekunden lang)
- Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, keinesfalls in die Hand
- Vermeiden von direkten Berührungen.
- Mit unklaren Erkältungssymptomen zu Hause bleiben



## Teil 1- Kurse und Veranstaltungen

### Schulungsräume

Im Eingangsbereich der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. sowie in den genutzten Schulungsräumen hängt ein Plakat, welches die folgenden Positionen deutlich sichtbar darstellt. Beim Verlassen der Räume hat die Kursleitung Sorge zu tragen, dass es keinen „Gegenverkehr“ von anderen Teilnehmenden gibt. Sie öffnet die Tür. Im zunächst vorwiegend genutzten Raum 174 wird eine Einbahnstraßenregelung eingeführt: Durch die Tür auf der Seite der Treppe wird der Raum betreten, durch die zweite Tür wird der Raum verlassen. Die Treppe darf nicht gleichzeitig in zwei Richtungen betreten werden. Dazu befindet sich an der Treppe eine Beschilderung und die Kursleitung trägt dafür Sorge.

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion sollte auch im Kursbetrieb Abstand zueinander gehalten werden. Bis zu 10 Personen dürfen sich auch ohne Mindestabstand im Kursraum befinden.

Teilnehmende, die trotz ungeklärter Erkältungssymptomen den Kurs besuchen, dürfen nicht teilnehmen und müssen von der Kursleitung von der Unterrichtsstunde ausgeschlossen werden.

Die Kursteilnehmenden bringen möglichst eigene Matten (eigenes Material) mit und sollten eine feste Platzordnung einhalten, die dokumentiert ist. Diese Dokumentation muss dem Gesundheitsamt zur Fallnachverfolgung auf Verlangen unverzüglich zur Verfügung gestellt werden können. Die Kursleiter\*innen stellen sicher, dass die Platzordnung gemeinsam mit den Kursunterlagen in der Verwaltung eingereicht wird. Die Platzordnung ist in der Fabi bis 4 Wochen nach Kursende aufzubewahren und danach zu vernichten.

Besonders wichtig ist auch im Kursraum das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens alle 45 Minuten, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

### Persönliche Hygiene

Die Kursleitenden und Kursteilnehmenden sind angehalten, folgende Hygieneregeln zu beachten:

- Berühren von Augen, Mund oder Nase mit den eigenen Händen vermeiden
- Abstand halten zu anderen Personen
- Kein Anhusten und Anniesen von anderen Personen. Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.



- Kursräume mehrmals täglich, mindestens alle 45 Minuten für 5-10 Minuten lüften (Stoßlüften)
- Keine Arbeitsmaterialien, wie z.B. Stifte, Scheren, Tassen u.a. mit anderen Personen teilen;
- In Kurspausen und für die Einnahme von Mahlzeiten/Pausensnacks/Getränken gelten die allgemein gültigen Hygienemaßnahmen wie schon beschrieben.
- Kursleitungen dürfen aus Gründen der Hygiene keinerlei Süßigkeiten, Salziges etc. anbieten, verteilen oder zum selber nehmen hinstellen.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken möglichst minimieren.
- Gründliche Händehygiene: Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend; entscheidend ist der Einsatz von Seife (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>), z.B. nach Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach dem erstmaligen Betreten der Kursräume, vor dem Essen, vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes, nach dem Toilettengang
- Händedesinfektion: Grundsätzlich ist die Händedesinfektion nur als Ausnahme und nicht als Regelfall zu praktizieren. Das Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn ein Händewaschen nicht möglich ist und nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem. Zum Desinfizieren muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände eingerieben werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten (siehe auch [www.aktion-sauberehaende.de](http://www.aktion-sauberehaende.de))
- Achtung: Händedesinfektionsmittel enthalten Alkohol und dürfen nicht zur Desinfektion von Flächen verwendet werden.
- Mund-Nasen-Schutz soll in den Pausen getragen werden. Diese sind selbst mitzubringen und werden nicht von der Einrichtung gestellt. Im Unterricht ist das Tragen von Masken in der Regel nicht erforderlich. Bei Kochkursen soll während des Zubereitens der Mahlzeiten sowie bei den Reinigungstätigkeiten eine Maske getragen werden. Mit einem Mund-Nasen-Schutz können Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten oder Niesen ausgestoßen werden, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). **Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird.**



## **Teil 2 - Hygiene im Dienstgebäude und am Arbeitsplatz**

### **Umgebungs- und Raumhygiene**

Die Umgebungshygiene wird verstärkt wahrgenommen. Oberflächen, die von vielen berührt werden, wie z.B. Türklinken, Treppengeländer, Lichtschalter etc. werden täglich gereinigt. Bereiche mit Fenstern außerhalb der Büros werden regelmäßig gelüftet. Die Raumdurchlüftung erfolgt mindestens zweimal täglich z.B. vormittags und nachmittags für 5-10 Minuten (Stoßlüften). Vor dem Verlassen der nacheinander von verschiedenen Personen genutzten Räume ist zum Feierabend bzw. vor dem Verlassen des Raumes durch die Mitarbeitenden sicherzustellen, dass der Raum noch einmal gut durchlüftet wird.

Telefone, Computermäuse und Tastatur sind von den Benutzer\*innen nach der Benutzung selbst mit geeigneten Reinigungsmitteln zu reinigen. Zusätzlich können die Benutzer\*innen ein geeignetes Flächendesinfektionsmittel anwenden. (Handdesinfektion ist keine Flächendesinfektion)

### **Besucher\*innen**

Nach Terminabsprache oder Klingeln erhalten Besucher\*innen Zugang in die Evangelische Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. Die zugelassenen Besucher\*innen werden aufgefordert, sich beim Betreten die Hände zu waschen (desinfizieren). Die Verwaltung oder die Kursleitung sorgt für die schriftliche Dokumentation (Name, Vorname, Telefon) der Besucherinnen und Besucher. Diese Dokumentation dient allein dem Auffinden und der Information von Kontaktpersonen im Falle einer möglichen festgestellten COVID-19-Erkrankung. Die Dokumentation ist 4 Wochen aufzubewahren und danach zu vernichten.

### **Besprechungen**

Notwendige Besprechungen sind in entsprechend großen Besprechungsräumen durchzuführen und sollten möglichst mit Abstand erfolgen. Die einladende Person der Sitzung verantwortet die Einhaltung der Dokumentation (Name, Vorname, Telefon) der Sitzordnung. Diese ist 4 Wochen aufzubewahren. Dies gilt nicht für interne Dienstbesprechungen.

### **Betreten von Räumen und Treppen**

Insbesondere kleinere Räume, die von mehreren Personen benutzt werden (Kopierraum, WCs, etc.), dürfen grundsätzlich immer nur einzeln betreten werden. Das Warten vor dem Betreten der Räume erfolgt unter Beachtung der Abstandsregel. Gleiches gilt für die Benutzung von Treppen. Auch Treppen sollen immer nur einzeln betreten werden, damit der Mindestabstand gewahrt bleibt.



### **Krankheitssymptome und Erkrankungen (COVID-19)**

Mitarbeitende, die Symptome einer COVID-19 Erkrankung aufweisen oder bei denen der Verdacht einer COVID-19 Erkrankung besteht, müssen zunächst zuhause bleiben, sich mit der/dem Vorgesetzten telefonisch in Verbindung setzen und sich ebenfalls telefonisch beim jeweiligen Hausarzt zwecks weiterer Schritte (Untersuchung, Test etc.) anmelden. Das bezieht sich auch auf vermeintlich harmlose Erkältungssymptome. Mitarbeitende, bei denen eine COVID-19-Infektion bestätigt worden ist, melden sich ebenfalls umgehend telefonisch bei der Leitung, damit diejenigen Personen ermittelt, informiert und weitere Schritte besprochen werden können, bei denen durch Kontakt mit der infizierten Person ebenfalls ein Infektionsrisiko besteht.

Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen dem Gesundheitsamt zu melden.

### **Veröffentlichung des Hygienekonzepts**

Das Hygienekonzept wird auf der Webseite der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. veröffentlicht und im Eingangsbereich ausgehängt. Darüber hinaus wird es in digitaler Form an alle Kursleitenden gegeben. Die Kursleitenden werden gebeten, den Kursteilnehmenden die Inhalte des Konzepts zu erläutern. Einige schriftliche Exemplare des Hygienekonzepts sind vorzuhalten für den Fall, dass die Kursleitenden das Konzept mit nach Hause nehmen möchten.

Weitere behördlich veranlasste Regelungen zur Veröffentlichung und Kommunikation von Hygienekonzepten sind zu beachten.

### **Verantwortlich:**

Pastorin Hanna Kreisel-Liebermann, 1. Vorsitzende

Christiane Kiesé, Leitung der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.

Erstellt am: 20.07.2020

Erstellt von: Christiane Kiesé

**Diese Regelungen treten am 20.07.2020 in Kraft und werden regelmäßig auf Aktualität und Wirksamkeit überprüft und angepasst.**